

Aus der Serie "Doktorarbeiten mit methodischen Mängeln": Max und Murat

Beitrag von „Jens_03“ vom 26. Juli 2018 12:25

[Zitat von Valerianus](#)

[@Jens_03](#): Natürlich kann man einen Mittelwert aus Noten bilden, das wäre der Median.

Ist mir klar. Aus dem Kontext der Verwendung der Abkürzung M im Paper, mit bspw. der Angabe, dass beim Alter M=22,28 Jahre ist, bezweifle ich, dass der/die Teilnehmende Nr.XYZ zum Zeitpunkt der Untersuchung 22 Jahren und 102,27 Tage alt war. Naheliegender dürfte die Erfassung des Alters mit 22 Jahren, etc. sein, woraufhin M dann vermutlich das arithmetische Mittel darstellt.

Da die Autoren nicht deutlich machen, dass sie eventuell doch in einer Tabelle dann mit M den Median meinen, ebenso nicht angeben, ob die Teilnehmenden die Noten auf zwei Nachkommastellen angeben sollten (sonst kommen wir nicht auf den Median=1,87, etc.), gehe ich davon aus, dass wir eben keinen Median haben, sondern einen wie auch immer berechneten anderen Mittelwert.